

Bedienungsanleitung Schachtringklemmgehänge FE 1063

1. Sicherheitshinweise

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Schachtringklemmgehänge darf nur zum Transport von Schachtringen und Konen nach DIN 4034 Teil 1 und 2 eingesetzt werden. Jeder andere Einsatz ist verboten.

- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.
- **Die Schachtzange darf nur im bodennahen Bereich eingesetzt werden.**
- Die Bestimmungen der UVV-VBG 9a müssen eingehalten werden.



Wegen Absturzgefahr sind nicht erlaubt:

- das Überschreiten der zulässigen Tragfähigkeit
- der Aufenthalt von Personen unter der Last oder im Gefahrenbereich: **Lebensgefahr!!**
- der Transport von Schachtringen/Konen, deren Abmessungen nicht in den technischen Daten der Zange entsprechen (z. B. Wandstärke, Ringdurchmesser, Muffenform) oder der Transport von anderen Bauteilen,
- das Befördern von Personen: **Lebensgefahr!!**
- das Befördern von Tieren,
- das Schrägziehen von Lasten,
- das Losreißen, Ziehen oder Schleppen von Lasten,
- ruckartige Bewegungen sowie Lastpendeln
- ungleichmäßige Belastung der Klemmen,
- Belastung der Klemmen durch Schrägzug.

1.2 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die Schachtzange ist nach den Regeln der Technik gebaut. Trotzdem können bei unsachgemäßem oder nicht bestimmungsgemäßigem Gebrauch Gefahren auftreten.

Folgende Punkte sind unbedingt zu beachten:

- der Unternehmer darf nur Personen mit der Bedienung der Schachtzange beauftragen die mit dieser Aufgabe vertraut sind,
- jeder Bediener muss vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben,
- immer sicherheitsbewusst und gefahrenfrei arbeiten,
- die angegebene Tragfähigkeit darf keinesfalls überschritten werden,
- bei Mängel, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät keinesfalls eingesetzt werden. Bis zur Behebung der Mängel muss eine Benutzung ausgeschlossen werden.
- das Typenschild an dem Gehänge darf nicht entfernt werden. Unleserliche oder beschädigte Schilder erneuern,
- die persönliche Schutzausrüstung muss den sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen: Schutzkleidung, Schutzhelm, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe.

1.3 Organisatorische Maßnahmen zur Sicherheit

Folgende Punkte sind zu beachten

- nur geschulte oder unterwiesene Personen mit der Bedienung beauftragen,
- in regelmäßigen Abständen überprüfen, ob sicherheitsbewusst gearbeitet wird,
- Betriebsanleitung am Einsatzort griffbereit aufbewahren,
- Verschmutzung der Zange vermeiden.

1.4 Pflichten des Hebezeugführers

Folgende Punkte sind unbedingt zu beachten:

- **Die Schachtzange darf nur im bodennahen Bereich eingesetzt werden.**
- **Aufenthalt von Personen unter der Last strengstens verboten!**
- **Der Bediener muss sich vergewissern, dass die Last sicher angeschlagen ist und sich niemand im Gefahrenbereich der bewegten Last aufhält.**
- Hebezeug und Tragmittel müssen sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Maximale Tragfähigkeit des Hebezeugs/Tragmittels nicht überschreiten!
- Der Bediener muss das Arbeitsfeld komplett einsehen. Ist das nicht der Fall, Einweiser einsetzen.
- Nur befugte Personen dürfen das Hebezeug bedienen.

1.5 Sicht- und Funktionsstörung

- Vor jedem Einsatz müssen Funktion und Zustand von Hebezeug, Kette und Zange geprüft werden. **Bei Mängeln die die Sicherheit betreffen, darf die Zange erst wieder nach Mängelbeseitigung eingesetzt werden!** Bis zur Behebung der Mängel muss eine Benutzung ausgeschlossen werden.
- **Bei Beschädigung der Kette muss diese sofort ausgetauscht werden!**
- Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Bei Rissen, Verformungen oder sonstigen Beschädigungen darf die Zange auf keine Fall weiter verwendet werden: Unfallgefahr!

1.6 Prüfungen

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Schachtzange nur in Betrieb genommen wird, wenn sie durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel behoben worden sind.

Regelmäßige Prüfungen

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Schachtzange in Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen geprüft wird.

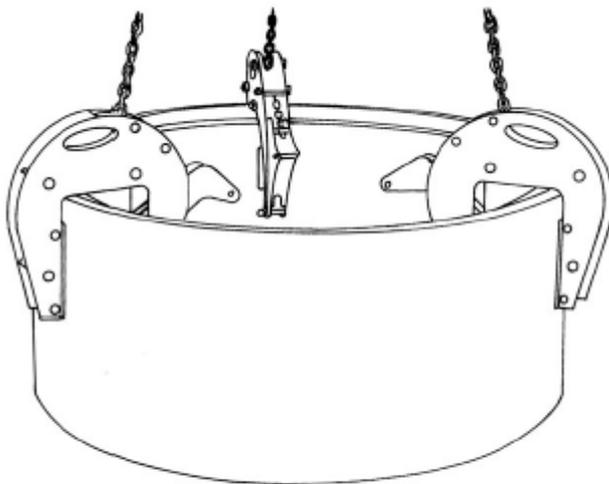
Außerordentliche Prüfungen

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Zange nach Schadensfällen oder besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können, sowie nach Instandsetzung einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen wird.

Prüfnachweis

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass über die Prüfungen Nachweis geführt wird. Wir empfehlen, die regelmäßige Prüfungen sowie Reparaturen vom Hersteller durchführen zu lassen.

Typ	Tragfähigkeit	Anz.-Klem.	Andruckfläche	Spannbereich	Greiftiefe	Kettenlänge	Rohrgröße	Gewicht
1063.1	1500	3	Gerippt	0-130	250	1,7	Bis 2,0 m	39
1063.2	1500	3	Gerippt	0-130	250	2,5	Bis 3,0 m	41
1063.3	1500	3	Gummi	0-85	250	1,7	Bis 2,0 m	39
1063.4	3000	3	Gerippt	0-180	250	1,7	Bis 2,0 m	42
1063.5	3000	3	Gerippt	0-180	250	2,5	Bis 3,0 m	46
1063.6	3000	3	Gummi	0-135	250	1,7	Bis 2,0 m	44
1063.7	4000	4	Gerippt	0-180	250	1,7	Bis 3,0 m	70
1063.8	5000	3	Gerippt	100-220	250	2,5	Bis 2,0 m	120
1063.9	5000	3	Gerippt	100-220	250	2,9	Bis 3,0 m	140



2. Technische Beschreibung

Das FE Schachtringklemmgehänge wird zum sicheren Transport von Schachtringen und Konen nach DIN 4034 Teil 1 und Teil eingesetzt. Beim Aufsetzen auf den Schachtring werden die Klemmen automatisch auf die Wandstärke eingestellt.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die zulässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird. Nennweite und Spannbereich müssen unbedingt eingehalten werden. Die Klemmen dürfen nur gleichmäßig und nicht durch Schrägzug belastet werden.

3. Inbetriebnahme und Bedienung

3.1 Inbetriebnahme

- Das Schachtringklemmgehänge kommt komplett montiert zum Versand.
- Vor der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden, dass das richtige Gerät zum Einsatz kommt: mit der Schachtzange dürfen nur Schachtringe oder Konen nach DIN 4034 Teil 1 und Teil 2 transportiert werden.
- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die Schachtzange nur in Betrieb genommen wird, wenn sie zuvor durch eine Sachkundigen auf Funktion und Zustand geprüft und festgestellte Mängel behoben worden sind.

3.2 Bedienung

Die Schachtringe müssen in der Lage sein, die beim Transport auftretenden Klemmkkräfte aufzunehmen.

- Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Ringe/Konen transportiert werden.

Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last.

- Es dürfen keine nassen, glatten, verschmutzten oder gar vereisten Ringe/Konen transportiert werden.
- Es gibt zahlreiche verschiedene Ausführungen an Schachtringen und Konen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass nur Teile nach DIN 4034 transportiert werden dürfen!

Heben eines Schachtrings:

- Die einzelnen Klemmen öffnen.
- Aufhänger in den Lasthaken des Hebezeugs einhängen. Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Ketten nicht verdreht sind und sich leicht in den Klemmen bewegen können.
- Die Klemmen gleichmäßig auf dem Umfang des Ringes verteilen, sodass die Ketten gleich belastet werden. Der Aufhänger muss über dem Schwerpunkt liegen!
- Es ist darauf zu achten, dass die Ketten nicht verdreht sind und sich leicht durch die Klemmen ziehen lassen.
- Die beiden Spannbacken müssen **komplett auf der ganzen Fläche an dem Ring anliegen**. Schachtringe und Konen können unterschiedliche Muffen haben, dennoch müssen die **Klemmen komplett** aufliegen. Schachtring ca. 10 cm anheben.

ACHTUNG: Eine Belastung der Klemmen durch Schrägzug ist verboten; **Verformung und Absturzgefahr!**

Das Lastschaukeln und der Aufenthalt von Personen unter der Last sind strengstens verboten: **Absturzgefahr!**

Erst nachdem der feste und sichere Sitz der Klemmen auf dem Schachtring überprüft wurde, darf der Ring im bodennahen Bereich transportiert werden. Ansonsten besteht:
Absturzgefahr!

- Nach dem Absetzen des Ringes und dem Entspannen der Ketten können die Klemmen durch eine spezielle Abhubautomatik angehoben werden.

Transport von Konen

Für den Transport von Konen erfolgt die Einstellung und Handhabung wie bei den Schachtringen. Außerdem sind jedoch folgende Punkte zu beachten:

Beim Transport von **symmetrischen Konen** ist wie folgt vorzugehen:

- die Klemmen gleichmäßig auf dem Umfang verteilen
- wenn die Klemmen sicher auf dem Konus sitzen, kann der Konus langsam, wie unter 3.2 beschrieben, angehoben, werden.

Bei asymmetrischen Konen wird vorzugsweise nur mit 2 Klemmen gearbeitet (**Tragfähigkeit beachten!**):

Die eine Klemme auf der senkrechten Seite und die andere genau gegenüber auf der Schräge anbringen. Der Konus kann jetzt vorsichtig, wie unter 3.2 beschrieben, angehoben werden.

4. Wartung

- Ketten regelmäßig auf Beschädigungen prüfen.
- Schraubverbindungen regelmäßig auf festen Sitz prüfen.
- Verzahnung auf Verschleiß prüfen.
- Alle beweglichen Teile müssen leicht beweglich sein.
- Schleifen Sie die Schachtzange nicht über den Boden! Sauberkeit erhöht die Sicherheit und Lebensdauer.
- Verwenden Sie nur Original – Ersatzteile.

Wartungsarbeiten dürfen nur von Sachkundigen ausgeführt werden.

5. Reparatur

- Reparaturen dürfen nur von einem Sachkundigen bzw. vom Hersteller durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.
- Es dürfen keine Änderungen oder Umbauten vorgenommen werden.
- Vor Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen erfolgen.

6. Garantie und Haftung

Jegliche Garantie und Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn Verwendung, Bedienung, Prüfung, und Wartung nicht nach dieser Bedienungsanleitung erfolgen.

Setzen Sie sich in Zweifelsfällen von Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

Der Anwender muss sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist,
- das Gerät sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet,
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

Mängelrügen sind unverzüglich, spätestens 2 Wochen nach Erhalt der Lieferung schriftlich beim Lieferer geltend zu machen. Der Kunde hat nicht das Recht, den Mangel selbst zu beheben, durch Dritte beseitigen zu lassen oder vom Lieferer Kostenerstattung zu verlangen.

Der Hersteller haftet nicht für Mängel, die durch schlechte Montage oder ungenügende Einweisung, durch Nachlässigkeit, unsachgemäße Verwendung oder übertriebene Beanspruchung entstanden sind.

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, vor dem Einsatz den ordnungsgemäßen Zustand des Geräts, die Eignung der zu hebenden Last sowie Beschädigungen der Last vor und nach dem Einsatz zu überprüfen. Weitere Ansprüche des Kunden, insbesondere ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen.